

Lesungen, Buchvorstellungen & Diskussionsveranstaltungen

an denen Autor*innen des Verlages beteiligt sind, sowie interessante Termine, die zu den Themen der Verlagsarbeit passen. Infos bitte rechtzeitig an klaus.schneider[at]vsa-verlag.de oder gerd.siebecke[at]vsa-verlag.de.

5. März 2018 Berlin | 19:00 Uhr | Rosa-Luxemburg-Stiftung, Münzenbergsaal, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

»Das Kapital«: Nicht nur aktuell, sondern auch nagelneu!



Marx hat viel geschrieben, aber nicht alles davon publiziert. Viele seiner Schriften wurden erst nach seinem Tod ediert und veröffentlicht zum Beispiel von Friedrich Engels oder Karl Kautsky. Dieser Umstand – der auch den zweiten und dritten Band des »Kapital« betrifft – hat viele Diskussionen erzeugt: Was hat Marx wirklich geschrieben und hinterlassen? Was haben die Herausgeber der Texte verändert? Dank der historisch kritischen Edition der Werke von Marx und Engels (Marx-Engels-Gesamtausgabe, MEGA2), in der schon viele der Originalmanuskripte von Marx vorliegen, lassen sich solche Fragen fundierter besprechen. Aber warum gilt auch der erste Band des »Kapital« als unvollendet, der doch von Marx selbst veröffentlicht wurde? Woraus ergibt sich die Notwendigkeit, im Jahr 2017 eine neue Textausgabe dieses Bandes herauszubringen und worin unterscheidet sie sich von denen, die wir sonst kennen? Über diese und andere Fragen werden **Anne-Kathrin Krug** und **Antonella Muzzupappa** mit **Thomas Kuczynski** ins Gespräch kommen, der im VSA: Verlag Hamburg eine nagelneue Textausgabe des ersten Bandes des »Kapital« herausgebracht hat. Thomas Kuczynski war der letzte Direktor des Instituts für Wirtschaftsgeschichte der Akademie der Wissenschaften der DDR und ist seit 1992 freischaffend tätig in Forschung und Publizistik, u.a. als Autor im Marx-Engels-Jahrbuch und der Zeitschrift Lunapark21.

9. März 2018 Aachen | 18:00 Uhr | DGB-Haus, Dennewartstr. 17

Aktualität der Marxschen Kapitalismuskritik

Herausgeber Johannes Schillo und Autoren von Zurück zum Original – Zur Aktualität der Marxschen Theorie (VSA: Verlag 2015) stellen Thesen ihres Buchs bei einer Veranstaltung der DGB-Jugend Aachen vor. Die Veranstaltung, die offen für alle Interessenten ist, befasst sich mit der Frage nach Leistung und Aktualität der Marxschen Kapitalismuskritik. Kontakt: redcat@posteo.de.

19. März 2018 bis 23.3. | Frankfurt a.M. | 14:00 Uhr | Haus der Jugend, Deutschherrenufer 12

Marxistische Studienwoche 2018

Vorträge, Workshops und Diskussionsrunden mit u.a.: Frank Deppe, Klaus Dörre, Richard Detje, Janis Ehling, Ulrike Eifler, Thomas Goes (angefragt), André Leisewitz, Marcel van der Linden, Kim Lucht, John Lütten, Nicole Mayer-Ahuja, Karl-Heinz Roth, Hans-Jürgen Urban. Themen: Grundlagen und Basics der Klassentheorie; Klassenstrukturen im Wandel; Klassenantagonismus und Arbeiterklasse heute; Klassen und Politik – historisch und aktuell; Klassenkampf, Partei und Gewerkschaften heute; Kulturfragen – Klassen und Kultur historisch und heute. Die Tagung richtet sich vorrangig an Studierende und junge Aktive. Teilnahme nur nach Anmeldung unter:

redaktion@zme-net.de; Tagungsbeitrag (inkl. Reader, Übernachtung und Verpflegung): 50 Euro. Die Tagung wird ausgerichtet von der Redaktion »Z – Zeitschrift Marxistische Erneuerung«, der Heinz-Jung-Stiftung und ehemaligen TeilnehmerInnen

20. März 2018 Nürnberg | 19:00 Uhr | Gewerkschaftshaus, Saal Burgblick im 7. Stock, Kornmarkt

Sorge-Kämpfe

Die Mitherausgeberin **Ingrid Artus** und die Mitautorin **Jasmin Schreyer** stellen das Buch *Sorge-Kämpfe – Auseinandersetzungen um Arbeit in sozialen Dienstleistungen* im Rahmen einer Veranstaltung der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) in Nürnberg vor.

Quelle: http://www.vsa-verlag.de/nc/lesungen_termine/